



Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzende des
Ausschusses für Gleichstellung und
Frauen
Frau Iris Nieland, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/3610
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
poststelle@mffki.rlp.de
www.mffki.rlp.de

29. März 2023

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
		Gerlinde Huppert-Pilarski gerlinde.huppert-pilarski@mffki.rlp.de	06131 16-5648 06131 16175648

Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen am 23. März 2023

TOP 4 „Frauenhaus Westerwald“, Antrag der CDU-Fraktion, Vorlage 18/3440

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen wurde zugesagt, den Ausschussmitgliedern den Sprechvermerk zu TOP 4 zukommen zu lassen. Dem komme ich gerne nach und übersende Ihnen den beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Binz

Anlage

Anlage

Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen am 23.3.2023

**TOP 4: Antrag der Fraktion der CDU, Vorlage 18/ 3440
„Frauenhaus Westerwald“**

SPRECHVERMERK

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Abgeordnete

Das Frauenhaus im Westerwald wird vom Verein „Frauen für Frauen e.V.“ getragen. Das jetzige Gebäude des Frauenhauses ist nur noch bis 2025 nutzbar. Mit Unterstützung des Bundesinvestitionsprogramms kann auf einem städtischen Grundstück ein Neubau für das Frauenhaus errichtet werden.

Der Trägerverein hat im September 2020 eine Fördervoranfrage für das Bundesinvestitionsprogramm „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ gestellt. Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration hat diese Fördervoranfrage befürwortet. Wir sind also nicht die Stelle, die bewilligt. Wir unterstützen den Trägerverein aber bei der Erbringung des Eigenanteils und bei der Kommunikation mit dem Bund.

Die Kosten belaufen sich auf rund 1,6 Millionen Euro. Getragen werden diese zu einem großen Teil durch Bundesgelder, die etwa 1,2 Millionen ausmachen werden. Auch das Land wird sich mit 80.000 Euro beteiligen. Möglich wird das Projekt zudem, weil sich auch die Else-Schütz-Stiftung hier mit erheblichen Mitteln beteiligt. Dafür meinen Dank! Das Land regt bei Bauprojekten in Rheinland-Pfalz im Rahmen des Bundesbauprogramms immer auch an, dass eine Platzerweiterung am Frauenhausstandort stattfindet. Hintergrund ist die angespannte Lage bei der Belegung der Frauenhausplätze. Auch das Frauenhaus im Westerwald wird eine solche Platzerweiterung vornehmen. Von

jetzt 5 Familienplätzen kann hier die Kapazität auf 7 Familienplätze ausgeweitet werden. Zudem ist dann ab Fertigstellung des Gebäudes auch die Aufnahme von Frauen mit Söhnen über 14 Jahren möglich.

Durch Kürzungen im Bundeshaushalt musste kurzfristig mit dem Trägerverein des Frauenhauses, der Else-Schütz-Stiftung, und dem Frauenministerium eine Lösung gefunden werden, damit das Projekt vorgezogen werden kann. Diese konnte gefunden werden und das Projekt kann aller Voraussicht nach umgesetzt werden. Dafür meinen herzlichen Dank an die Stiftung und das Frauenhaus, aber auch an die Mitarbeiterinnen des zuständigen Bundesamtes. Wir warten zurzeit auf die Bewilligung des Bundes, die bis spätestens 15.4. vorliegen soll. Nur dann kann das Projekt gelingen. Alle notwendigen Unterlagen für die Bewilligung von Seiten des Landes, der Stiftung und des Trägervereins liegen dem Bundesamt vor. Das Fachreferat des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration begleitet den Prozess engmaschig.

Vielen Dank